Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **35 (1928)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

daß das Buch insgesamt 184 Verfahren schildert, wovon z. B. Klasse 8 k, Appretieren, Mercerisieren usw., deren 13 umfaßt, Klasse 8 m, Färben und Beizen, deren 58, 8 u Zeugdruck, 9, die verschiedenen Gebiete der Farbstoffklassen zusammen 76 und Klasse 29 b, Chemische Gewinnung der Gespinstfasern, Kunstseide usw. deren 24 Verfahren. Die verdienstvolle Arbeit von Dr. Lehne wird daher für den Laboratoriums- wie für den Betriebschemiker von großem Werte sein. Im Anschlusse an diese erste Sammlung von Patentberichten werden jeweils halbjährlich weitere Berichte folgen. -t-d.

The Artificial Silk Handbook. Soeben ist im Verlage von John Heywood, Ltd., Publishers, Deansgate, Manchester, die neue Auflage des in englischer Sprache geschriebenen Kunstseidenhandbuches erschienen. Flott eingebunden kostet das Buch 3/9. — In einem kurzen Vorwort geben die Verfasser einen gedrängten Ueberblick über die gewaltige Entwicklung der englischen Kunstseidenindustrie, deren Produktion sich im vergangenen Jahre auf 38,500,000 lb. beläuft, gegen 25,500,000 im Jahre 1926. Der Textteil umfaßt etwa 100 Oktavseiten und leitet mit einer kurz zusammengefaßten geschichtlichen Darstellung ein. Einige kleine Tabellen geben über die wichtigsten Industrieländer und deren Kunstseidenzölle, über die Weltproduktion von 1891—1927, und über die Produktion der verschiedenen Länder interessante Aufschlüsse. Wir erfahren, daß im Jahre 1927 die erzeugte Viscose-Seide 84% der Gesamtproduktion umfaßt, während die andern Verfahren nur 16% betragen. Ueber das Rohmaterial und dessen Lieferanten, wofür hauptsächlich die nordischen Staaten, Norwegen, Schweden und Finnland und Kanada in Betracht kommen, orientiert eine interessante Abhandlung. In der Folge werden die verschiedenen Verfahren und die Eigenschaften der hergestellten Erzeugnisse, ihre Behandlung und Verarbeitung in der Winderei, Weberei, Färberei, Appretur usw. geschildert, die manch wertvollen Hinweis für den Weberei- und Färbereitechniker enthalten. Die wichtigsten Farbstoffe, deren Eigenschaften und deren Hersteller, die Behandlung von gemischten Geweben aus Kunstseide und Seide, Kunstseide und Wolle usw. erfahren eine eingehende Würdigung. Vergleichstabellen, Angaben über Unterscheidungsmerkmale, eine „Terminology of the artificial Silk Industry", Adressenverzeichnisse über die Lieferanten von Maschinen usw. vervollständigen das kleine Handbuch, das ohne Zweifel geeignet ist, jedem Kunstseide-Verbraucher nützliche Dienste zu leisten. -t-d.

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Besuch der Wollspinnerei und -Webereien in Wädenswil. Es ist diesen Firmen bei der heutigen Geschäftslage leider nicht möglich, die Betriebe wegen einem Besuch unserer Vereinigung Samstag nachmittag arbeiten zu lassen. Um wenigstens unseren Zürcher Mitgliedern Gelegenheit zur Besichtigung eines solchen Betriebes zu geben, haben wir vorgesehen, Montag, den 23. April a. c., nachmittags (Sechseläuten) nach Wädenswil zu fahren. Wir bitten die sich interessierenden Mitglieder, sich bis zum 18. April per Postkarte beim Unterzeichneten anzumelden, worauf jedes einzelne Mitglied benachrichtigt werden wird, ob die Exkursion zustandegekommen ist oder nicht.

Der Präsident: **E. Six**, Zürich 7, Hinterbergstr. 86.

Stellenvermittlungsdienst.

Offene Stellen.

111) Schweizerische Seidenstoffweberei sucht zu baldmöglichstem Eintritt tüchtigen Webermeister für Glatt- und Wechselstühle.

112) Jacquardweberei in Ungarn sucht ehemaligen Seidenwebschüler mit guter praktischer Erfahrung als Jacquardwebermeister.

113) Schweizerische Textilmaschinenfabrik sucht für neue Seidenweberei in England einen ganz tüchtigen, in jeder Hinsicht selbständigen Webermeister. Gute Position mit Aussicht auf Obermeisterstelle.

In der letzten Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß uns Offerten auf die offenen Stellen eingereicht wurden, ohne Uebersendung der Einschreibegebühr, und sogar ohne Adressenangabe der Absender. Wir machen daher auf die untenstehenden Bedingungen aufmerksam. Offerten ohne Namensangabe des Bewerbers und ohne Einschreibegebühr werden in Zukunft in den Papierkorb wandern.

Stellen-Gesuche.

135) Ehemaliger Seidenwebschüler, gegenwärtig im Ausland als Vorwerkmeister tätig, sucht anderweitig Stellung als Webermeister, auf Fabrik- oder Dispositionsbüro, im In- oder Ausland. Erfahrung in der Verarbeitung von Kunstseide und Praxis in Maschinenfabrik. Sprachenkenntnisse: Deutsch, französisch, englisch und italienisch.

136) Junger Mann, ehem. Seidenwebschüler, mit kürzerer Webereipraxis, Handelsdiplom und guten Sprachenkenntnissen, sucht Stellung als Stoffkontrolleur, in der Verkaufsabteilung oder als Stütze des kaufmännischen Leiters einer Seidenfabrik.

137) Tüchtiger Webereifachmann mit Webschulbildung, seit Jahren in größerer Fabrik der Baumwollbranche in leitender Stellung als selbständiger Disponent und Webereitechniker, mit der Fabrikation und Kalkulation bestens vertraut, sucht gestützt auf prima Zeugnisse anderweitig leitende Stellung im Inland.

138) Ehemaliger Seidenwebschüler mit mehrjähriger praktischer Tätigkeit als Hilfswebermeister und Ferggstubenangestellter, sucht Stellung als Webermeister oder Stoffkontrolleur.

139) Ehemaliger Seidenwebschüler mit Werkstattpraxis in der Maschinenfabrik Rüti, sucht Stelle als Hilfswebermeister im In- oder Ausland.

140) Webereifachmann mit langjähriger Tätigkeit als Webermeister und Obermeister wünscht seine Stelle als Obermeister zu ändern. Absolut vertraut mit sämtlichen Crêpeartikeln, Krawatten- und Kunstseidengeweben. Gründliche Stuhlkenntnisse: Honegger, Benninger, Jäggli, Diederich, Glatt und Wechsel; Ratièren: Stäubli und Rüti.

Zur gefl. Beachtung. Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an folgende Adresse zu richten: Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich, Stellenvermittlungsdienst, Oerlikon b. Zürich, Friedheimstraße 14.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuwert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

Redaktionskommission:
Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader.